d. Verfassung in der preußischen Höhe von 200,- zu messen; für Normalverhältnisse von stets wiederkehrenden Wahrnehmungen hohe ihrerseits ganz angemessen. Die Dringlichkeit dieser Bitte wurde eine Erhöhung, für die ich die Genehmigung am 27. Februar eingeholt hatte, auf die Diäten, für die ich Ende Juli von der heimatlichen Regierung ermächtigt bin, beschränken. Ich habe mir vor acht Tagen auf dem Empfang des Ministeriums im neuen Ministerium Gelegenheit gehabt, das persönliche Einvernehmen mit maßgebenden Herren aufzufrischen. Ich bin auf mündliche Bitte bereit, Ihnen nochmals eine Aufstellung über die Ausgaben zu machen, die mir bis Anfang Dezember hier entstanden sind, und auch, wenn ich bis Anfang Januar hier bleiben sollte, nachzutragen, auf welchem Wege ich auch weiter Gelder zu beschaffen habe, um die Möglichkeit zu haben, mit einem Lotsen zu fahren. Ich bedauere es ganz außerordentlich, wenn die Differenz nicht in Güte beigelegt werden könnte. Einige Zeit kann ich mich über Wasser halten und hoffe, daß Sie mich in der Zwischenzeit etwas zu bekommen. Ich wage aber auch die Bitte abhängig einmal allerdings, wenigstens Abschlag an das Ministerium gewähren, die dort eine Ihrem Ressort eine Ausgabe nicht belastet werden, und wiederholte Bitte bei ihrer zum Direktorium anzuhalten. Andernfalls selbst für meine Person Ihnen ein weiteres Verbleiben hier gehen. Ob die Diäten-Differenz mit der geforderten Summe auf einmal Rückgang nehmen kann, darf ich Ihnen ganz überlassen; ich möchte annehmen in dieser Beziehung kann Hilfe noch, nachdem man mir als „Lotsen" eine Stellung zuteil werden lässt, die man in seinem Rechtsbereich einem Polizeirat bieten würde. Also die Bewilligung der Diäten-Differenz noch kann, ist mir ganz unverständlich, da die Diäten dafür vorgesehen sind; es handelt sich mir um die Erstattung der Mehrkosten mit net. Anerkennung der wirtschaftlichen Zeit. Ich möchte aber auch für die Frage der Bewilligung gezahlten Beihilfen eine billige Regelung finden lassen.

Mit herzlichem Dank für Ihre liebenswürdigen
Bemühungen und den besten Grüßen. Heil Hitler!
Ihr ergebener K. Jordan